

Rhein-Mosel-Akademie

| INSTITUT FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE
IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN |



ANDERNACHER FÜHRUNGSTAG

Programm 2016

* Von der Attraktivität von Führungskräften

Rhein-Mosel-Akademie

| INSTITUT FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE
IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN |



ANDERNACHER FÜHRUNGSTAG

PROGRAMM 2016

der Rhein-Mosel-Akademie | rhein-mosel-akademie.de
Landeskrankenhaus (AöR), Hrsg. | Vulkanstraße 58 | 56626 Andernach

FÜHRUNGS- KOMPETENZ*

* Führungskräfte sind die Träger jeglicher Veränderung.



ANDERNACHER FÜHRUNGSTAG

Von der Attraktivität von Führungskräften

Ein jedes Unternehmen strebt danach, erfolgreich zu sein. Aber was macht den Erfolg aus? Ist es die Attraktivität des Unternehmens, die den Erfolg maßgeblich bestimmt? Oder sind es attraktive Führungskräfte, die das Unternehmen zum Erfolg führen?

Sucht man im Internet nach der Attraktivität von Führungskräften, so wird der Fokus zunächst auf äußerliche Attribute gerichtet. Beim Führungstag soll es aber um mehr als nur eine Farb- und Stilberatung gehen.

Es erwarten Sie spannende Vorträge namhafter Referenten, die Ihnen aufzeigen können, was die Attraktivität bzw. den Erfolg von Unternehmen und Führungskräften wirklich ausmacht.

Wir freuen uns, Sie zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen interessanten Tag!

ZIELGRUPPE

alle interessierten Führungskräfte*

TERMIN

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

ORT

Rhein-Mosel-Fachklinik
Konferenzzentrum
Vulkanstraße 58
56626 Andernach

GEBÜHR

250,00 € zzgl. gesetzl. MwSt. (inklusive Verpflegung)
Ihre Tagungsgebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt Ihrer Rechnung.

HINWEIS

Die Akkreditierung der Tagung durch die Bezirksärztekammer Koblenz sowie durch die RbP-Registrierung beruflich Pflegenden GmbH ist beantragt.

*Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Schreibformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.





DAS PROGRAMM

9.00 Uhr	Get-together	13.45 Uhr	Führungsgrundsätze bei den Kliniken Köln Carsten Thüsing
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AöR)	14.30 Uhr	Was wir von der modernen Hirn- forschung für den Führungsalltag lernen können Sebastian Purps-Pardigol
10.00 Uhr	Brauchen attraktive Arbeitgeber attraktive Führungskräfte? Stefan Borgelt	15.40 Uhr	Pause
10.45 Uhr	„Führung zur Eigenständigkeit“ macht Führung attraktiv Jacobus Kraan	16.00 Uhr	World Café „Workshop zum Transfer des Vortrages in den eigenen Alltag“ Sebastian Purps-Pardigol
11.30 Uhr	Pause	17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
11.45 Uhr	Auftritt und Outfit attraktiver Führungskräfte Ursula Diel		
12.45 Uhr	Mittagspause		Moderation: Sigrun Laueremann

ABSTRACTS UND VITAE

VORTRAG 9.55 – 10.40 UHR

Stefan Borgelt

„Brauchen attraktive Arbeitgeber attraktive Führungskräfte?“

Auf Basis der Ergebnisse der Benchmarkstudie „Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales“ zeigt sich deutlich die Wichtigkeit der Führungsarbeit für die Qualität der gesamten Arbeitsplatzkultur von Unternehmen. Führungskräfte sind für das klassische Management und strukturelle Rahmenbedingungen verantwortlich. Wichtiger noch für die Einbindung, das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist allerdings ihre Rolle im Leadership: wenn es um „Beziehungsarbeit“ geht. Mitarbeiter jenseits ihrer reinen Arbeitsfunktion als „Menschen“ kennenzulernen, ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen entsprechend einzusetzen und für ihre Arbeit Wertschätzung entgegenzubringen, ist zugleich Herausforderung und Erfolgskriterium für gute Führungsarbeit. Im Vortrag werden die Handlungs-

optionen und Prinzipien vorgestellt, die es aus Sicht von Great Place to Work® zu beachten gilt, um ein erfolgreiches Beziehungsmanagement zu realisieren.

Angaben zum Verfasser:

Stefan Borgelt ist seit 2005 für das Great Place to Work® Institut tätig. Als Leiter des Bereichs Gesundheit- und Soziales ist er unter anderem verantwortlich für die Organisation der Benchmarkstudie „Beste Arbeitgeber Gesundheit- und Soziales“. Er studierte Soziologie in Köln mit Schwerpunkten in der Arbeits- und Familiensoziologie. Vor seiner Tätigkeit bei Great Place to Work® war er in einem Beratungsunternehmen sowie für das Markt- und Organisationsforschungsinstitut psychonomics AG tätig.



VORTRAG 10.40 – 11.25 UHR

Jacobus Kraan

„‘Führung zur Eigenständigkeit‘ macht Führung attraktiv“

Arbeit wird immer häufiger als attraktiv erlebt, wenn man als Mitarbeiter eigenständig handeln kann. Junge Menschen suchen Autonomie und Selbstbestimmung. Neue – beweglichere – Formen des Arbeitens werden ausprobiert. Eigenständigkeit wird im umfassenden Sinne von den Menschen eingefordert hinsichtlich der Arbeitszeit, dem Arbeitsort und auch hinsichtlich der Aufgabenwahrnehmung. Auch wenn diese Eigenständigkeit mit mehr Verantwortung, mehr Leistung und weniger Arbeitszeitschutz einhergeht, wollen Mitarbeiter Eigenständigkeit.

Diese Eigenständigkeit stellt neue Anforderungen an Führung: Die Führungskraft befördert so viel Eigenständigkeit wie möglich und richtet gleichzeitig die Aufgabenwahrnehmung des Mitarbeiters konsequent aus. Wie geht das?

Das Konzept der Dynamischen Führung hat vier Leitsätze ausgearbeitet, die Führung zur Eigenständigkeit ermöglichen und damit Führung attraktiv machen.

In meinem Vortrag werde ich das Konzept der Dynamischen Führung darstellen, die vier Leitsätze ausführen und anhand konkreter Beispiele verdeutlichen, wie sie im Führungsalltag umgesetzt werden können.

Angaben zum Verfasser:

Jacobus Kraan ist Beratungsleiter und Gründungsmitglied der EVOLOG Beratersozietät GbR Köln. Der Dipl.-Psychologe und Organisationsberater blickt auf zirka 32 Jahre Erfahrung in den Schwerpunkten Change Management, Projektmanagement, Personalentwicklung, Individualberatung, Training und Job-Coaching zurück.

VORTRAG 11.45 – 12.45 UHR

Ursula Diel

„Auftritt und Outfit attraktiver Führungskräfte“

Innerhalb der ersten Sekunden einer Begegnung hinterlassen wir bei unserem Gegenüber einen Eindruck. Und bekanntlich lässt sich der erste Eindruck nur schwer korrigieren. Nicht nur unsere Sprache, Mimik und Gestik, sondern auch unsere Garderobe sendet unserem Gegenüber Signale. So wie Paul Watzlawick es bereits sagte, können wir nicht nicht kommunizieren. Kommunikation geschieht nicht nur verbal, sie vollzieht sich auch über die optische Wirkung. Es liegt an uns, ob wir unsere Wirkung auf andere dem Zufall überlassen. Stilsicheres Auftreten kann der entscheidende Vorteil sein, wenn Führungskräfte ihre Einrichtung, ihr Team oder gar ihren Berufsstand nach außen – und innen! – repräsentieren. Die Faktoren, die unsere äußere Wirkung maßgeblich bestimmen sind Farbe, Schnittführung, Stil und Image. Aber auch die schönste Kleidung

wirkt wenig, wenn Führungskräfte durch fehlende Etikette ihrem ersten Eindruck nicht gerecht werden. Der Vortrag soll Ihnen aufzeigen, wie Ihr Auftreten, sowohl durch Ihre Kleiderwahl als auch durch Ihr Verhalten, einen Einfluss im Rahmen Ihrer Führungstätigkeit nehmen kann. Beispiele sowie praxistaugliche und auf die Branche maßgeschneiderte Empfehlungen für eine verbesserte und angemessene Außenwirkung, sowie wichtige Informationen über gültige Etikette-Regeln runden den Vortrag ab.

Angaben zum Verfasser:

Ursula Diel ist zertifizierte Fashion Stylistin, Gründerin und geschäftsführende Inhaberin der StilStatement GmbH in Stuttgart sowie Vorstandsmitglied der Deutschen Knigge Gesellschaft. Ihre Expertise in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, firmeninterne Videoproduktionen und Redeauftritte, eigene Schauspiel- und TV-Erfahrung sowie Mode-Shootings macht Ursula Diel zur Expertin für den perfekten Auftritt im privaten Umfeld und im Business.



VORTRAG 13.45 – 14.30 UHR

Carsten Thüsing

„Führungsgrundsätze bei den Kliniken Köln“

Bei den Kliniken Köln wurden 2002 verbindliche Führungsgrundsätze im Rahmen des Leitbilds eingeführt. Neben der Umsetzung im Alltag sind die jährlichen Zielvereinbarungs- und Fördergespräche ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Um die Umsetzung zu evaluieren, wurden die Führungsgrundsätze 2013 im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung auch teamspezifisch evaluiert. Anschließend wurden teamspezifische Aktionspläne sowie ein krankenhausübergreifender Aktionsplan erarbeitet. Dieser Entwicklungsprozess inklusive der Erfolge und Widerstände stehen im Mittelpunkt des Beitrags.

Angaben zum Verfasser:

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement und Organisation an der Universität Karlsruhe war Carsten Thüsing ab 1996 Mitarbeiter beim Centrum für Krankenhausmanagement in Münster, anschließend (1997-1998) Führungsnachwuchskraft bei der Rhön-Klinikum AG. 1998-1999 Berater für die Bernd H. Mühlbauer Krankenhaus- und Unternehmensberatung in Dortmund. Seit Ende 1999 ist er Leiter des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements bei den Kliniken der Stadt Köln gGmbH.

VORTRAG 14.30 – 15.40 UHR
UND WORLD CAFÉ 16.00 – 17.00 UHR

Sebastian Purps-Pardigol

„Was wir von der modernen Hirnforschung für den Führungsalltag lernen können“

Eine Belegschaft, die die eigene Firmenstrategie erarbeitet und damit ein Absatzwachstum von 70 Prozent erreicht; eine Geschäftsführung, die das Glück im Unternehmen zur Firmenstrategie macht und damit den Umsatz verdoppelt; Mitarbeiter, die durch Achtsamkeitsmeditation über 30 Mio. Euro an Kosten einsparen. Wie gelingt es manchen Unternehmen, die Belegschaft immer wieder begeistert über sich hinaus wachsen zu lassen und damit noch sehr erfolgreich zu sein? Wodurch ist ein Kulturwandel in einem Unternehmen möglich, der besonders auf die Potenziale der Mitarbeiter setzt? Sebastian Purps-Pardigol hat diese Erfolgsmuster anhand vieler Firmenbeispiele herausgearbeitet. Er verknüpft neueste Erkenntnisse aus Hirnforschung, Psycho-

logie und Verhaltensökonomie mit dem praktischen Wissen aus mehr als 150 tiefgreifenden Interviews. Die Essenz seiner fünfjährigen Forschung vermittelt er durch einen interaktiven, lebendigen Vortrag – Sie erhalten ganz konkrete Impulse, die Sie unmittelbar im eigenen Leben umsetzen können.

Angaben zum Verfasser:

Sebastian Purps-Pardigol publizierte zu den Themen Hirnforschung, Führung & Kulturwandel (Süddeutsche Zeitung, Human Resources Manager, HR Today). Er hat im September 2015 den Wirtschaftsbestseller „Führen mit Hirn“ im Campus Verlag veröffentlicht. Gemeinsam mit dem Neurowissenschaftler Prof. Dr. Gerald Hüther leitet er seit 2011 die Initiative Kulturwandel in Unternehmen und Organisationen.

Sebastian Purps-Pardigol ist zertifizierter Coach & Facilitator (NLP Master, Systemischer Coach, Hypno-Coach, Systemische Aufstellungsarbeit & Organisationsentwicklung).



DIE REFERENTEN



STEFAN BORGELT
Soziologe, Fachbereichsleiter beim Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work® Deutschland



URSULA DIEL
Diplom-Betriebswirtin, zertifizierte Fashion Stylistin, Geschäftsführende Inhaberin der StilStatement GmbH in Stuttgart und Vorstandsmitglied der Deutschen Knigge Gesellschaft



SEBASTIAN PURPS-PARDIGOL
Zertifizierter Coach und Facilitator (NLP Master), Mitbegründer der Non-Profit Initiative „Kulturwandel in Unternehmen und Organisationen“



JACOBUS KRAAN
Diplom-Psychologe, Beratungsleiter bei EVOLOG Beratersozietät GbR



CARSTEN THÜSING
Diplom-Wirtschaftsingenieur, Leiter des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements bei den Kliniken der Stadt Köln gGmbH



DR. GERALD GASS

Geschäftsführer Landeskrankenhaus (AÖR), Vorsitzender der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz

GESCHÄFTSFÜHRER DES LANDESKRANKENHAUSES

Dr. Gerald Gaß ist Diplom-Volkswirt und Diplom-Soziologe und hat an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main promoviert. Von 1996 bis zum Jahr 2008 arbeitete er in verschiedenen Funktionen im rheinland-pfälzischen Sozialministerium, zuletzt leitete er dort die Abteilung „Gesundheit“. Seit März 2008 ist er Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AÖR). Im Frühjahr 2016 ist Gerald Gaß zum Vorsitzenden der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, dem Dachverband der Krankenhäuser, gewählt worden.

MODERATION



SIGRUN LAUERMANN

Diplom-Pädagogin, Leiterin der Rhein-Mosel-Akademie

LEITERIN DER RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Sigrun Lauermann, Dipl.-Päd., seit Juni 2014 Leiterin der Rhein-Mosel-Akademie. Als staatlich anerkannte Fachkrankenschwester für Intensivpflege hat sie mehrere Jahre Berufserfahrung. Sie studierte an der Universität Koblenz-Landau Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik. Danach leitete sie eine Weiterbildungsstätte für Intensivpflege. Sie ist staatlich anerkannte Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Entspannungstrainerin und hat eine Weiterbildung in Psychodrama, Soziometrie, Coaching und Führung erfolgreich abgeschlossen.



VERANSTALTER UND TAGUNGSMANAGEMENT

VERANSTALTER

Rhein-Mosel-Akademie
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
rhein-mosel-akademie.de

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

TAGUNGSMANAGEMENT

Rhein-Mosel-Akademie
Vulkanstraße 58
56626 Andernach

Telefon: (0 26 32) 407-56 12

Telefax: (0 26 32) 407-58 05

E-Mail: u.becker@landeskrankenhaus.de

rhein-mosel-akademie.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Post, Mail oder Fax an die Rhein-Mosel-Akademie. Benutzen Sie dafür bitte das beiliegende Anmeldeformular. Zusätzliche Anmeldeformulare können Sie jederzeit von der Rhein-Mosel-Akademie anfordern oder im Internet herunterladen.

BESTÄTIGUNG

Nach der verbindlichen Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung zugesendet. Diese bringen Sie bitte zur Veranstaltung mit.





DER WEG ZU UNS



RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Vulkanstraße 58

56626 Andernach

Telefon (0 26 32) 407-56 14

Telefax (0 26 32) 407-58 05

rhein-mosel-akademie.de

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

landeskrankenhaus.de